

Die Über-Person

Dieses ist das zweite große Hindernis, das ich Dir etwas ausführlicher darstellen möchte. Es ist wirklich nicht so einfach, diesen Fehler auszulassen, denn er ist sehr gut getarnt und äußerst attraktiv noch dazu. Aus diesem Grunde ist dieser Fehler nur schwer erkennbar.

Wenn Du eines Tages alle Hindernisse überwunden hast und wieder eins mit dem „universellen Bewusstsein“ geworden bist, so ist das große Ziel erreicht. Die Abwesenheit Deiner Verstand-Ego-Einheit und die Abwesenheit Deines Körpers zusammen mit dem Körpergefühl waren dafür die Grundvoraussetzung. Obwohl die Verstand-Ego-Einheit niemals dazu imstande sein wird zum „Höchsten“ selber vordringen zu können, so nimmt sie trotzdem sehr wohl den Übergang kurz vor der Verschmelzung wahr, denn schließlich ist sie es ja selber, die überwunden wird und in gewisser Weise kapituliert. Auch wenn die Verstand-Ego-Einheit nur grobe Kenntnis unter Zuhilfenahme ihres begrenzten Erinnerungsvermögens hat, so weiß sie doch immerhin ein klein wenig und hat zumindest eine Vorstellung des Geschehenen. Sie weiß: „Da ist etwas Großes geschehen“. Über dieses wenige „Wissen von und über“ versucht nun Deine Verstand-Ego-Einheit, die Du ja eigentlich bereits überwunden hattest, wieder ins Spiel zu kommen, versucht, wieder bei Dir einen Fuß in die Türe zu bekommen.

Sie macht nun das, was sie bereits immer machte und deshalb auch so gut kann: Sie bläht sich auf, sagt nun „Ich weiß das“, „Ich habe das gesehen“, „Ich habe das gemacht“, „Ich habe dies alles erreicht“, „Darum bin ich etwas Tolles und etwas ganz Besonderes“. Um Dich um den Finger zu wickeln, schließt sie Dich mit in das Heldentum ein und sagt „Wir sind ein tolles Team“, „Das haben wir toll gemacht“, „Wir sind einfach die besten“. Soviel Lob und Schmeichelei kannst Du nur schwerlich widerstehen, zu verlockend sind die unzähligen Komplimente, die Dir gemacht wurden. Bei solchermaßen glänzenden Urteilen Deines Egos fällt es Dir leicht, einfach nur „Ja“ zu sagen. Dadurch hast Du Dich jedoch bereits wieder von Deinem Ego übertölpeln lassen. Du bist nun stolz auf das Erreichte, bist der Held der Stunde, der Größte und Beste schlechthin, keiner kann Dir das Wasser reichen, ganz toll gemacht.

Genau dies ist der größtmögliche aller Fehler, sich als denjenigen zu sehen, der dies oder das erreicht oder geschafft hat, denn im Grunde hast Du gar nichts geschafft, außer der Tatsache, dass Du Deine eigene Verstand-Ego-Einheit und Deinen Körper mitsamt dem Körpergefühl überwunden hattest. An diesem Punkt ist jedoch niemand mehr vorhanden, der dies oder das geschafft oder erreicht hat.

Deine Verstand-Ego-Einheit will aber unter gar keinen Umständen überwunden werden. Sie will ihren eigenen Machterhalt, will lieber Inhalte als Nahrung, um diese ständig zu bewerten. Schließlich hat sie bisher stets so gehandelt, und Du hast jederzeit auf sie gehört. Nun aber wittert Deine bereits überwundene und entthronte Verstand-Ego-Einheit ihre völlig unerwartete Chance, erneut „Chef“ werden zu können. Sie feiert deshalb Deinen Erfolg, prahlt und setzt Dich über die anderen Menschen. Sie ernennt Dich zum „Auserwählten“, sagt Dir nun, Du seiest etwas Besseres. Ich sage Dir, wenn Du diese vorgefertigten, pompösen Ansichten Deines Egos so übernimmst, dann hast Du den Höhepunkt Deiner Verblendung erreicht. Denn Dein Ego, was Du zuvor überwunden hattest, erscheint nun gestärkt und größer

denn je auf Deiner eigenen Bühne als die „spirituelle Über-Person“. Die Frage ist: Erkennst Du sie, und wenn ja: Bist Du überhaupt dazu in der Lage, sie aufzuhalten?

Denn was passiert? Eine solche Verhaltens- und Denkweise zerstört in einem einzigen Augenblick alles bisher Erreichte, wirft Dich auf Deinem Weg vielleicht noch hinter Deinen ursprünglichen Ausgangspunkt zurück. Solches Denken ist für Deine Seelenruhe wie ein schweres Erdbeben. Wieder folgen Wochen und Monate der seelischen Qualen – wieder spreche ich hier aus eigener leidvoller Erfahrung. Ich sage Dir ganz klar: Wenn Du Dich von Deinem „kleinen Ich“, von Deinem „Ego“ regieren lässt, dann hast Du wirklich nichts zu lachen. Wie ich bereits sagte: Es reicht einfach nicht, nur der „Chef“ sein zu wollen. Entweder Du bist es, oder Du bist es nun einmal nicht; glaube mir, es gibt keinen Mittelweg.

Trotzdem bedeutet dies nicht, dass für Dich nun alles für immer verloren wäre, denn das ist keineswegs der Fall. Du musst jedoch Deinen Weg erneut antreten, musst erneut lernen, musst Dich erneut wandeln, musst bereits sicher Geglaubtes mühsam neu erarbeiten, Aber der Weg steht Dir immer offen. Es ist stets Deine Entscheidung, ob Du ihn beschreitest oder nicht, niemand kann Dich davon abhalten, außer Du selber. Die „Über-Person“ mit ihrem übergroßen Ego muss auf jeden Fall aufgelöst werden, besser noch, sie würde überhaupt niemals erst entstehen. Darum sei stets wachsam, empfangen Deine Lehre in Demut und in Ehrfurcht. Bedenke: Das „Über-Ego“ ist immer Bestandteil der Person, je größer das Ego, umso größer das Maß der Begrenzung. Die Begrenzung wiederum ist das vom Menschen selbst erbaute Gefängnis, in dem er gezwungenermaßen verweilen muss. Eine „Über-Person“ in Form eines Helden ist somit wesentlich begrenzter als eine normale Person.

Der Weise jedoch ist definitiv keine Person. Er hat kein Ego und kennt keinen Stolz, denn all diese Dinge sind lediglich Facetten von Begrenzung. Eine Person zu sein, bedeutet immer Begrenzung, das „Unbegrenzte“ liegt jedoch hinter der Person. Stolz, Prahlerei und ähnliches Gedankengut bzw. ähnliche Ansichten können lediglich auf einer begrenzten Bewusstseinsebene entstehen. Das „universelle Bewusstsein“ kennt jedoch keinerlei Begrenzungen. Stolz ist beispielsweise ein hervorragender Indikator, der Dir anzeigt, dass Du Dich auf dem Holzweg befindest. Erkenne darum selbst die Anfänge von Stolz und Überheblichkeit, hänge nicht an Deinen Werken, sondern sei gleichmütig ihnen gegenüber.

Es ist nicht so tragisch, dass Du Fehler machst, solange Du sie erkennst, annimmst und sie konsequent wandelst. Du musst Dich stets um Deinen eigenen Weg bemühen und auf diesen konzentriert sein. Schweifen Deine Gedanken ab und schaust Du in die Ferne, wirst Du die Hindernisse vor Deinen Füßen nicht erkennen – was dann geschieht, muss ich Dir wohl nicht erst lange erklären.